



Pressemitteilung

Vallendar, den 4. Mai 2015

Umarmt – es kommt auf die Perspektive an

Fotoausstellung von Hanna Grabowska in Schönstatt

Die Schönstatt-Bewegung lädt am 14. Mai 2015 um 19 Uhr zu einer Ausstellungseröffnung ins Bundesheim in Vallendar-Schönstatt (Pater-Josef-Kentenich-Straße 1, 56179 Vallendar, Eingang Ostflügel) ein. Im Nachklang des internationalen Jubiläums und aus Anlass von 100 Jahre Gnadenbild in Schönstatt werden von Mitte Mai bis Ende Juli Arbeiten der polnischen Fotokünstlerin Hanna Grabowska zu sehen sein, die das Gnadenbild von Schönstatt und das Kreuz der Einheit, beides Motive, die in der Geschichte und Spiritualität Schönstatts ihre Wurzeln haben, zum Thema haben. „Längst vertraute Bilder können überraschende Einsichten vermitteln, wenn der Betrachter die Perspektive wechselt“ sagt Hanna Grabowska. „Eine Sicht, welche die Realität vertieft, besser verstehen hilft und dazu beiträgt, dass der Betrachter sich eine Darstellung zu eigen macht.“

Rektor Egon M. Zillekens, Vallendar, Leiter des internationalen Priesterbundes und Vertreter des Bundesheim e.V. wird zur Ausstellungseröffnung sprechen. Hanna Grabowska selbst wird eine kurze Einführung in ihre Arbeiten geben. Danach gibt es Zeit zum Betrachten der Bilder und Möglichkeit zum Austausch untereinander bei einem kleinen Snack und Getränken. Alle Besucher sind dann um 20.30 Uhr zum Pfingstgebet ans Urheiligtum eingeladen, das gegen 21 Uhr mit dem Abendsegen zu Ende sein wird.

Zu Hanna Grabowska

Hanna Grabowska, 1975 in Polen geboren, ist Mitglied im Säkularinstitut der Frauen von Schönstatt, lebt derzeit in Vallendar-Schönstatt. Neben dem Studium von Theologie und Ernährungswissenschaften, konnte sie durch Kurse in Design und Fotografie ihren künstlerischen Veranlagungen Raum schaffen. Von 2010 bis 2011 war sie in der Vorbereitungszentrale des Weltjugendtages in Madrid im Kommunikationsbereich als offizielle Fotografin tätig. 2012 kam sie nach Vallendar-Schönstatt und konnte sich im Vorbereitungsteam des Jubiläums „100 Jahre Schönstatt“ als Grafikerin und Floristin einbringen.